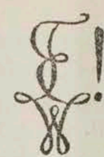
Mai 1910.
Berlin.



No. 164
23. Jahrgang (45. Semester).

Monatsberichte

der

Freien Wissenschaftlichen Vereinigung

an der Universität Berlin

und der

Freien Wissenschaftlichen Vereinigung

an der Technischen Hochschule zu Berlin.

Kneipe: W 57, Potsdamerstr. 45 (Fürst von Bülow).

Der Inhalt der Monatsberichte ist streng vertraulich!

Wir bitten alle Leser, die den **Abonnementsbeitrag** für das Sommer-Semester 1910 noch nicht gezahlt haben, einen Betrag von mindestens **2 Mark** auf beiliegender Postanweisung an Bbr. **Ludwig Schneider, Berlin NO. 55, Jablonskistr. 24,** zu senden.

Ferienbericht.

Die Veranstaltung in diesen Ferien zeigten eine erfreulich rege Teilnahme seitens der Aktiven und A.H.A.H. Die Bbr.Bbr. trafen sich ausser zu den üblichen Sonnabendsfrühschoppen alle Montage abends im Heidelberger und alle Sonnabende nach dem Theater in der Künstlerklause.

Am Ostermontag führte uns ein von der Sportkommission veranstalteter Ausflug in die Wälder der Oberspree. Auch sonst hat diese Kommission in den Ferien eine erfolgreiche Tätigkeit entwickelt. Dank ihrer lebhaften Propaganda unter den Bbr.Bbr. war die Teilnahme an dem regelmässigen Tennisspielen eine so starke, dass man noch einen dritten Platz für die Saison belegen konnte.

Leider haben die Ferien noch einen recht unerquicklichen Abschluss gefunden. Durch ein grobes Verschulden unseres alten Wirtes ist ein Teil der der Vereinigung gehörenden Möbel von im Hause tätigen Bauarbeitern demoliert und ihr Inhalt teils beschädigt, teils entwendet worden. Gegen die mutmasslichen Täter hat der Vorstand Strafantrag gestellt, gegen den Wirt selbst die Zivilklage erhoben. Die Kasse der A.H.A.H. hat in bereitwilliger Weise die zu den notwendigsten Neuanschaffungen erforderlichen Gelder zur Verfügung gestellt. Es wird jedoch noch einer grossen Arbeit bedürfen, um die allgemeine Unordnung, in der sich vor allem unsere Akten befinden, zu beheben, und müssen wir unbedingt auf die bereitwilligste Mitarbeit aller Aktiven rechnen.

Hans Schwabach, F.W.V. XX

— Die Rundfrage, die Stellung der F.W.V. zur Satisfaktion betreffend, ist unter reger Beteiligung beendet. Der Bund der Alten Herren hat beschlossen, die eingegangenen Antworten in den M.B.M.B. zu veröffentlichen.

Diese Veröffentlichung erfolgt im nächsten Monatsbericht, und zwar werden nach gemeinschaftlicher Festsetzung durch den Vorstand des Bundes der Alten Herren und die R.K. alle Antworten von allgemeinem Interesse veröffentlicht, soweit nicht der Abdruck von den Einsendern bis zum 15. Mai ausdrücklich verbeten wird.

Notwendige redaktionelle Abänderungen, insbesondere Kürzungen, sind der R.K. vorbehalten.

Zusätze auch Antworten von A.H.A.H., die sich noch nicht geäussert haben, finden bis zum 15. Mai Berücksichtigung.

Wir bitten alle A.H.A.H., die noch nicht geantwortet haben, uns noch ihre Ansicht zu übermitteln, um ein recht umfassendes Bild von der Stellung der F.W.V.er zur Satisfaktionsfrage bieten zu können. Die R. K.

Versammlung des B. A.H.

Am 21. April fand in den neuen Räumen der Vereinigungen, in dem Restaurant „Zum Fürsten Bülow“, eine Versammlung des B. A.H. statt, in der das Ergebnis der Rundfrage bekannt gegeben wurde.

Da die Einladungen zu dieser Versammlung erst kurz vorher den A.H.A.H. zugegangen waren, so war nur eine kleine Schar von etwa 25 A.H.A.H. der Einladung gefolgt.

Infolgedessen lehnte die Versammlung es ab, zu dem Ergebnis der Rundfrage sachlich Stellung zu nehmen und beschränkte deshalb die Diskussion auf die Frage der Verwertung des angesammelten Materials.

Nachdem zunächst mehrfach angeregt worden war, über das Ergebnis in der O.G.V. der Vgg. mündlich oder schriftlich Bericht erstatten zu lassen, stellte sich die Versammlung im Laufe der Verhandlung auf den Standpunkt, dass es wünschenswert wäre, das Ergebnis einem möglichst weiten Kreise von F.W.V.ern zugänglich zu machen, und nahm in Ausführung dieser Absicht einen Antrag an, der die Veröffentlichung des gesamten Materials den M.B.M.B. auftrug. Um sich hierzu der Zustimmung der A.H.A.H., die geantwortet hatten, zu vergewissern, wurde ferner beschlossen, die Beantworter der Rundfrage von der Absicht, ihre Antworten zu veröffentlichen, in Kenntnis zu setzen — was inzwischen durch die Mitteilung in den Briefen der V.K. geschehen ist.

Gleichzeitig soll die Rundfrage noch durch dringende Mahnung an die A.H.A.H., die noch nicht geantwortet haben, vervollständigt werden.

Wegen dieser Beschlüsse verweise ich auf die eingangs dieser M.B. abgedruckte Mitteilung der R.K., verfehle aber nicht, auch hier nochmals alle A.H.A.H., die noch nicht geschrieben, zu bitten, uns ihre Stellung zur Satisfaktionsfrage — wenn auch in noch so kurzer Form — mitzuteilen, damit wir nicht nur ein vollständiges, sondern — mehr noch — ein lückenloses Material im nächsten M.B. vorlegen können.

Buka, F.W.V. A.H.

Semester-Programm für das Sommer-Semester 1910.

I. Vorträge.

Dienstag, den 3. Mai, 9 h. s. t. Herr Hauptmann a. D. von Krogh: „Ernstes und Heiteres aus meinem Luftschifferleben“. — Semesterantrittskneipe.

Donnerstag, den 5. Mai (Himmelfahrt), Ausflug.

Montag, den 9. Mai $9^1/_2$ h. s. t. Herr Fritz Stahl, F.W.V. A.H., Kunstreferent am „Berliner Tageblatt“: „Das Problem Gross-Berlin“.

Donnerstag, den 12. Mai 9, h. s. t. Herr Stadtrat Dr. Penzig: „Kirche und Religion“.

Dienstag, den 17. Mai: Ausflug (vgl. besondere Benachrichtigung).

Donnerstag, den 19. Mai, 9 h. s. t. Herr Cand. phil. Erich Gutmacher, F.W.V.: Zur Entwicklung der Persönlichkeit besonders in pädagogischer Hinsicht.

Montag, den 23. Mai, $9^1/_2$ h. s. t. Herr Dr. Cohn-Wiener: Thema noch unbestimmt.

Donnerstag, den 26. Mai 9 h. s. t. Gesellschaftsabend im Saale des Charlottenburger Schillertheaters. Vortrag aus Werken und Uebertragungen des Herrn Sigmar Mehring.

Montag, den 30. Mai, $9^1/_2$ h. s. t. Herr Professor Dr. Ludwig Stein: Thema vorbehalten (aus soziologischem Gebiete).

Donnerstag, den 2. Juni: Veranstaltung des Bundes der Alten Herren.

Montag, den 6. Juni, $9^1/_2$ h. s. t. Herr Referendar Dr. Hans Buka, F.W.V. A.H.: „Die Reichsversicherungsordnung“.

Donnerstag, den 9. Juni: Ausflug und Exkneipe.

Montag, den 13. Juni, $9^1/_2$ h. s. t. Herr Professor Dr. Wilhelm Caspari, F.W.V. A.H., Privatdozent an der Landwirtschaftlichen Hochschule: „Die Bedeutung der Eiweisssubstanzen für die Ernährung des Menschen“.

Donnerstag, den 16. Juni, 9 h. s. t. Herr stud. phil. Walter Köhler, F.W.V.: „Friedrich Hebbel“.

Montag, den 20. Juni: Interne Veranstaltung.

24.—27. Juni: Feier des 29. Stiftungsfestes.

Donnerstag, den 30. Juni, 9 h. s. t. Herr Dr. Wilhelm Kochmann F.W.V.: „Arbeiter und Maschine im modernen Grossbetrieb“.

Montag, den 4. Juli, $9^1/_2$ h. s. t. Herr Karl Wolff, Oberregisseur am Karlsruher Hoftheater: „Bühne und Illusion“.

Donnerstag, den 7. Juli, 9 h. s. t. Herr Rechtsanwalt Arthur Wolff, F.W.V. A. H.: „Ueber schwebende Theaterfragen“.

Montag, den 11. Juli, 9½ h. s. t. Herr Dozent Th. Kappstein: „Eduard von Hartmann“.
Donnerstag, den 14. Juli: Ausflug und Exkneipe.
Montag, den 18. Juli 9½ h. s. t. Herr Professor Dr. Strauss: „Nutzen und Schaden der Genussmittel.
21. und 25. Juli:
Interne Veranstaltungen (O. G. V. I und II).
Mittwoch, den 27. Juli: Semesterschlusskneipe.

II. Besichtigungen.

Das Lungengenesungsheim in Buch — unter Führung des Herrn Dr. Reuter (am Sonntag, den 22. Mai, 11 h).
Das Atelier des Malers Herrn Lucian Bernhard und Die Börse — unter Führung des Herrn Redakteur Buchwald (vergl. Ankündigung am schwarzen Brett).

III. Sportabteilung.

Die Sportabteilung betreibt vornehmlich Fechten, Rudern und Tennisspiel. Sie veranstaltet regelmässige Ausflüge und Turnerfahrten.

Literatur.

Dr. Erich Simon, Statistisches Taschenbuch für das Deutsche Reich. Eine Statistik, geordnet nach 1968 Stichworten in alphabetischer Folge. März 1910 bei Ad. Bodenburg, Berlin. Preis 2 Mk. Oktav. 11 Bogen.

Alle Schichten der Bevölkerung beschäftigen sich heute mit Statistik. Lässt doch der ziffernmässige Vergleich erst den wahren Wert der gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Vorgänge erkennen. Leider kann man die voluminösen Bände der Quellenwerke nicht stets zur Hand haben. Diesem Mangel soll vorliegendes Büchlein abhelfen. Es ist im Format so gehalten, dass es bequem in der Tasche getragen werden kann. Es enthält eine Sammlung von fast 2000 Stichworten aus der Wirtschafts-, Sozial- und Bevölkerungsstatistik des Deutschen Reichs, der Bundesstaaten, der Gross- und Mittelstädte sowie der Grossbanken und einiger Industrie- und Verkehrsgesellschaften. Unter jedem Stichwort finden sich bis zu 10 Zahlen, welche die Entwicklung in verschiedenen Jahren erkennen lassen. — Möge das Büchlein ein treuer Begleiter aller derjenigen werden, die sich für die statistischen Vorgänge unseres Lebens und des Milieus, in dem wir leben, interessieren.

Kassenbericht

der Redaktions-Kommission der Monatsberichte für das W.-S. 1909/10.

Einnahmen.

Bestand am 1. November 1909		Mk. 205,89
Abonnementsbeiträge:		
249 A.H. A.H.	Berlin	„ 559,98
69 Bbr. Bbr.	Charlottenbug	„ 140,20
37 A.H. A.H.	Heidelberg	„ 92,99
12 Vbr. Vbr.	Heidelberg	„ 27,50
Anzeigen		„ 101,65
Verkauf von Taschenbüchern		„ 37,—
Verkauf von zwei einzelnen M.B.M.B.		„ 0,50
	Summa	Mk. 1165,71

Ausgaben.

An J. S. Preuss für Druck	Mk. 900,—
Porto	„ 123,13
2000 Umschläge mit Aufdruck	„ 27,—
Adressenschreiben	„ 10,—
Drucksachen bei Bär	„ 6,—
Schreibsachen	„ 2,80
Verschiedenes	„ 1,80
Darlehn an die Vereinskasse	„ 60,—
Bestand am 31. Okt. 09	„ 34,98
Summa	Mk. 1165,71

Dr. Hans Buka, F.W.V. A.H.
Vorsitzender.

Ernst Mayer, F.W.V. XXX.
Kassenwart.

Berlin, 31. März 1910.

Druckkonto (J. S. Preuss.)

Bis 21. Oktober 09	Mk. 902,60
Druck von Nr. 159	„ 65,50
„ „ „ 160	„ 81,50
„ „ „ 161	„ 85,30
Nachtrag zur Mitgliederliste	„ 39,50
Druck von Nr. 162	„ 82,95
„ „ „ 163	„ 84,95
Summa	Mk. 1342,30
Abzahlungen	„ 1100,— (vgl. Ausgaben).
Saldo am 31. März 1910	Mk. 242,30

Geschäftliches.

II. Ordentliche General-Versammlung vom 28. Febr. 1910.

Antrag Ernst Meyer:

Betr. die Auschaffung eines Projektionsapparates (abgelehnt).

Antrag Rehfisch:

F.W.V. erklärt sich gegen ein prinzipielles Eintreten für die Finkenschaft (angenommen).

Entlastung des Kassenwarts.

Antrag Polke:

§ 6 unter „Verpflichtungen der Mitglieder" wird gestrichen (abgelehnt).

Antrag Walter Simon:

In § 6 unter „Verpflichtung der Mitglieder" ist zu setzen statt 4 Mk. 6 Mark (angenommen).

Wahl des Vorstandes Charlottenburg:

X, XX :: Bbr. Fuss, XXX Bbr. Rosenberg.

Wahl des E.G.:

Gewählt werden: Die A.H.A.H. Max Levy, Felix Herz, Plessner, Perls, Walter Simon;

die Bbr.Bbr. Fuss, Auerbach, Bachstez, Kornick.

Entlastung des F.W.

Wahl der Stiftungsfestkommission 1910:

Gewählt werden: A.H. S. Salomon, Schwabach, Jacoby, Schneider, Spanier.

Entlastung der A.K.:

Durch Zuruf entlastet.

Entlastung der Ballkommission:

Durch Zuruf entlastet.

Entlastung der Weihnachtskommission:

Die Entlastung wird verweigert.

III. Ordentliche General-Versammlung vom 25. April 1910.

Auf Anraten des Bundes der A.H. wird Antrag Auerbach, die Satisfaktion betreffend, vertagt.

Bbr.Bbr. Heine, Otto und Rudolf Wolff zu A.H.A.H. ernannt.

Generaldispensiert werden: Nelken, Ziegler, Kuznitzky, Oppler, Engelmann. Halben Dispens erhalten: Königsberger, Goldschmidt, Fuss.

Königsberger zum XXXXX gewählt.

Entlastung des F. M.

Schwabach zum Lesehallenvertreter gewählt.

Schwabach zum F.W. gewählt.

Entlastung der R.K. Entlastung genehmigt.

Neuwahl der R.K.:

Buka, Schneider, Jacoby, Bachstez, Ernst Meyer.

Wahl einer Kommission zur Ordnung des Archivs: Kaufmann, Rubensohn, Cohn gewählt.

Antrag Bachstez:

Vgg. beschliesse, dass der Schriftwart das Wochenprogramm an die Akademische Nachrichten einzusenden habe (angenommen).

Aemter.

F.W.V. Heidelberg:

Vbr. Karl Rosenthal X.
Vbr. Berthold Fuchs XX.
Vbr. Alfred Backhaus XXX.
Vbr. Fritz Weinberg I FM.

In das EG. wurden von Aktiven gewählt:

Vbr.Vbr. Croner, Rosenthal, Speyer und Max Weinberg II.

Als Ausschussvertreter wurden gewählt:

Vbr.Vbr. Rosenthal, Spanier.

Personalia.

Adressenveränderungen.

Bbr. Kramer (Greiz i. V., Oststr. 76), Bonn.
Bbr. Schweitzer, (NW. 87, Beusselstr. 39), Würzburg, Frankfurterstr. 9 bei Wirsing.
*Bbr. Nelken, Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 15.
*Bbr. Kochmann, NW. 23, Lessingstr. 38.
*Bbr. Hirschberg, Friedenau, Ringstr. 16.
Bbr. Kraus, Bonn, Georgstr. 16.
*A.H. Latté, Telephon: Amt Moabit (8146).
Bbr. M. Abraham, Magdeburg, Halberstädterstr. 30c.
A.H. Meinrath, Hildesheim, Weissenburgerstr. 8.
Bbr. Mosbacher, Marburg i. H., Bismarckstr. 16b.
*A.H. G. Friedmann, W. 30, Gleditschstr. 46.
A.H. A. Friedmann, Breslau X, Salzstr. 39, hpt.
*Bbr. Schneidereit, Charlottenburg 2, Grolmanstr. 62.
A.H. L. Frank, Greifswald i. P., Langestr. 47.
*A.H. Fleischhacker, Charlottenburg, Pestalozzistrasse 53, Amt Charl. (9907).
*A.H. Lövinson, Charlottenburg, Berlinerstr. 86.
*A.H. Samolewitz, N. 28, Schönholzerstr. 20.
*A.H. E. Simon, Charlottenburg 5, Wallstr. 51.
*A.H. Paul Hirsch, Charlottenburg 5, Wallstr. 52.
*A.H. Kurt Hahn, C. 54, Neue Schönhauserstr. 2, Amt III, 7192.
*A.H. Dr. Levetzow, Bureau: SW. 48, Friedrichstrasse 243 hochpart., Amt VI, 10858.
A.H. Wertheim, Münster i. W., Industriestr. 29.
*A.H. Rheinhold, SW. 61, Tempelhofer Ufer 6.
*A.H. Alfred Apfel, Bureau: W.8, Friedrichstr. 59/60, Amt I, 11022.
*A.H. A. Graetzer, NW. 23, Altonaerstr. 36.
*Bbr. Kinsky, Charlottenburg 5, Dernburgstr. 47.
Bbr. P. Berndt, Jühnsdorf b. Blankenfelde (Kr. Teltow), bei Rittmeister v. d. Knesebeck.

F.W.V. Heidelberg:

Vbr. Backhaus, Rohrbacherstr. 45.
Vbr. Fuchs, Bahnhofstr. 13.
Vbr. G. Katz, Bahnhofstr. 47.
Vbr. C. Rosenthal, Rohrbacherstr. 40.
Vbr. Richard Rosenthal (Worms), Goethestr. 2.
Vbr. Spanier, Blumenstr. 24.

Vbr. Speyer, Bergheimerstr. 41.
Vbr. Fritz Weinberg, Blumenstr. 23.
Vbr. Max Weinberg, Häusserstr. 5.
Vbr. E. Stegmann-Heller (Berlin), Akademiestr. 6.
Vbr. Isaac, Leopoldstr. 62.
Vbr. Hans Meyer, Leopoldstr. 62.
Vbr. Kurt Beck, Bahnhofstr. 13.
Vbr. E. Oppenheimer (Worms a. Rh., Obermarkt 4), Bunsenstr. 23a.
Vbr. M. Marx, Blumenstr. 26.

Zu A.H. wurden ernannt:

F.W.V. Berlin.

Bbr. Heine (05/06—10).
Bbr. Otto Wolff (06/07—10).
Bbr. Rudolf Wolff (06/07—10).

F.W.V. Heidelberg.

Vbr. Liepmann.

Inaktiviert wurden (5):

Bbr.Bbr. Auerbach, Michaelis, Gutmacher, Steiner, Jacobinsky.

Nach ausserhalb gingen (10):

nach Heidelberg: Bbr.Bbr. Beck, Hans Meyer, Marx, Spanier, Isaac;
nach München: Bbr.Bbr. Fritz Berndt, Neuberg;
nach Bonn: Bbr. Kramer;
nach Grenoble: Bbr. Rehfisch;
nach Würzburg: Bbr. Schweitzer.

Auszeichnungen, Niederlassungen, Examina etc.

E.M. Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Lasson wurde anlässlich seines 78. Geburtstages von der theologischen Fakultät der Berliner Friedrich Wilhelms-Universität zum Doctor honoris causa ernannt.

A.H. Heine bestand das medizinische Staatsexamen mit gut und ist in der Poliklinik der 2. medizinischen Klinik der Kgl. Charité (Geh. Rat Kraus) tätig.

A.H. Dobriner promovierte in Heidelberg zum Doctor iuris mit dem Prädikat: cum laude.

Bbr. Liepmann (Heidelberg, F.W.V.) promovierte in Heidelberg zum Doctor iuris.

A.H. Otto und A.H. Rudolf Wolff bestanden in Greifswald das Doktorexamen.

A.H. Apfel bestand die grosse juristische Staatsprüfung und ist in die Liste der Rechtsanwälte am Landgericht I eingetragen worden.

A.H. Hans Abraham bestand die grosse juristische Staatsprüfung.

A.H. Dr. Fleischhacker ist Prokurist der Firma Cohrs & Ammé Nachf. geworden.

A.H. Schaps ist zum Oberlandesgerichtsrat ernannt worden.

Vbr. Stein (Heidelberg) hat dieerste juristische Prüfung bestanden.

A.H. Th. Weil ist Diplom-Ingenieur.

Aufgenommen

wurden stud. jur. Erich Oppenheimer, stud. chem. Erwin Stegmann-Heller, stud. med. Richard Rosenthal.

Familiennachrichten.

Bbr. Engel verlor seinen Vater durch den Tod.
A.H. E. Simon hat sich mit Frl. Margarete Hentsch vermählt.
Vbr. Speyer (Heidelberg) verlor seinen Vater durch den Tod.
A.H. A. Graetzer verlor seine Gemahlin durch den Tod.
A.H. P. Muszkat wurde ein Sohn geboren (s. Anzeige).
A.H. Wachsner verlor seine Mutter durch den Tod.

·hte ist streng vertraulich!

cht F.W.V. Heidelberg. — Kurzer Semesterbericht. — ıgogischer Hinsicht. — Der gescheiterte „allgemeine“ Satisfaktionsfrage. — Das Resultat der Rundfrage des isfaktion. — Kassenbericht der Verfügungskasse. — iteratur. — Mitteilung. — Anzeigen.

Am Dienstag, den 17. Mai, fand ein von der Sportkommission veranstalteter Ausflug mit Damen nach Schlachtensee—Wannsee statt. Da die Beteiligung die Erwartungen der Veranstalter bei weitem übertraf, waren die getroffenen Vorbereitungen nicht ganz aus-

Literaturübersicht.

A.H. Dr. E. Simon: Statistisches Taschenbuch für das Deutsche Reich. Verlag: Ad. Bodenburg, Berlin.
Bbr. Kraus: Georg Reimer, Der Schüler. Roman. (Wilhelm Borngräber, Neues Leben).

ARBEITSVERMITTLUNG.

Ich suche für meine Poliklinik einen Bbr. als Assistenten gegen Bezahlung.

Dr. med. W. Holdheim F.W.V. A.H.

Berlin W. 35,
Lützowstr. 42.

Die Redaktions-Kommission. I. A.: Referendar Dr. jur. Hans Buka, W. 57, Kurfürstenstr. 27.
Druck von J. S. Preuss, Kgl. Hofbuchdr., Berlin S. 14, Dresdenerstr. 43.

Herz, Plessner, Perls, Walter Simon;

die Bbr.Bbr. Fuss, Auerbach, Bachstez, Kornic

Entlastung des F.W.

Wahl der Stiftungsfestkommission 1910:

Gewählt werden: A.H. S. Salomon, Schwabac

Jacoby, Schneider, Spanier.

Entlastung der A.K.:

Durch Zuruf entlastet.

Entlastung der Ballkommission:

Durch Zuruf entlastet.

Entlastung der Weihnachtskommission:

Die Entlastung wird verweigert.